

Ach du liebe Zeit!

Ich bin wieder einmal «im Schuss» und sollte doch noch dringend das Editorial schreiben, bevor schon wieder Redaktionsschluss ist, also...

Im nächsten Monat feiern wir in unserem Dorf ein Jubiläum, nämlich 767 Jahre Adligenswil, mit Thema «ZeitraumADLIGENSWIL» mit den Projekten Zeitgeister, Schulzeit,



Zeitspuren, Festzeit und Ortszeit – und das alles in einer Zeit, in welcher niemand mehr wirklich Zeit hat. Viel Zeit wurde aufgewandt für dieses Projekt in der Vorbereitung, über Jahre, und nun ist es – ach du liebe Zeit – schon so weit.

Finden wir noch Zeit, uns Zeit zu nehmen? Ich habe kürzlich auf einem Zuckerbriefli folgenden Spruch von Elias Canetti gelesen: «Es wurde alles rascher, damit mehr Zeit ist. Es ist immer weniger Zeit.» Diese Worte spüren wir täglich: Die Verkehrsmittel werden immer schneller, die Haushaltgeräte helfen uns, viel Zeit zu sparen, Fastfood und halbfertige Gerichte erleichtern uns das Vorbereiten von Essen, mit SMS und Mails werden Mitteilungen zeitlich schneller transportiert und sind weniger aufwändig zu erledigen als Briefe oder Telefonate. Kurzfristig kann via Handy viel geregelt werden, Kleider werden nicht mehr geflickt, sondern ersetzt. Es gibt Business- und Stehlunches und am Arbeitsplatz sollte bereits gestern erledigt worden sein, was man morgen als Auftrag erhält. Obwohl alles immer rascher wird, haben wir Stress, viel zu wenig Zeit und sind immer «im Schuss».

Gerne lade ich Sie ein, im September die Veranstaltungen im Rahmen des Projektes «ZeitraumADLIGENSWIL» zu besuchen und freue mich schon jetzt, wenn Sie sich dazu Zeit nehmen.

**IHRE GEMEINDEPRÄSIDENTIN
URSI BURKART-MERZ**



Auch Reproduktionen des Bilderzyklus «Kilbe Kirchweih im Kanton Luzern» sind im Fest-September zu bestaunen. Und natürlich darf an der Chilbi getanzt werden... Foto: Tom Stocker



Im September gibts in Adligenswil allerhand zu feiern

OrtsZeit, FestZeit, ZeitGeister, ZeitSpuren und SchulZeit: Wer überall dabei sein will, hat im September ein volles Programm. Den ersten Höhepunkt bildet die Buch-Vernissage der Ortsgeschichte am 3. September. Es folgen Schlag auf Schlag der Chilbi-Sonntag, die Uraufführung des Theaterstücks «Aus Gräbern...», die Tatort-Wochenenden und der Tag der Schule.

OrtsZeit ZEITRAUM ADLIGENSWIL 2010

Die Vorbereitungen für den Fest-September haben ganze drei Jahre gedauert. Nun ist es so weit – es darf gefeiert werden. Stolz können die Adligenswilerinnen und Adligenswiler auf «ihre» Ortsgeschichte sein, die am 3. September um 18.30 Uhr im Zentrum Teufmatt der Öffentlichkeit präsentiert wird. Das Buch trägt den schlichten Titel «ZeitraumADLIGENSWIL – Eine Ortsgeschichte». Fortan können Interessierte nachvollziehen, was in all den Jahren passiert ist, seit Adligenswil erstmals urkundlich erwähnt wurde. Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz schreibt dazu im Vorwort: «Keine staubtrockenen Abhandlungen, die einen an muffige Archivräume denken lassen, erwarten Sie, sondern lebendige, reich illustrierte Geschichten. Typisch Adlige.»

FestZeit ZEITRAUM ADLIGENSWIL 2010

Der Chilbi-Sonntag am 5. September wird in diesem Jahr ein ganz

spezieller. Unter anderem werden in der Turnhalle Dorf Reproduktionen des Bilderzyklus «Kilbe Kirchweih im Kanton Luzern» von Friedrich Stirnemann gezeigt. Die Historikerin Alice Odermatt bietet um 14.00, 15.00, 16.00 und 17.00 Uhr Führungen an. Und wer an mehr Details interessiert ist, kann diese in der jüngsten Broschüre der Reihe «Innerschweizer Schatztruhe» nachlesen. Herausgeber Jost Schumacher: «Damit bekommt dieses Werk den nötigen Stellenwert. Dieses Kunstwerk ist den wenigsten Luzernern bekannt. Viel Sonderliches kommt dabei zum Vorschein.»

Zeitgeister ZEITRAUM ADLIGENSWIL 2010

«Alle paar Jahre schreibe ich für Adligenswil ein etwas schräges Stück», wie Felix Paul Scherer vergangenen Oktober dieser Zeitung sagte. Am 11. September, 20.00 Uhr, steht die Uraufführung seines jüngsten Kindes «Aus Gräbern – Kein Trauerspiel in fünf Bildern» ins Haus. Zeitraum-Gesamtprojektleiter Sepp Huber war es gegönnt, einem Probe-Weekend

beizuwohnen: «Das Stück ist Dorftheater vom Feinsten: geistreich und originell, Zeit- und Ortsebenen verwebend, schalkhaft und doch tiefgründig.» Das «schräge Stück» von Felix Paul Scherer wird als Textbuch erhältlich sein.

ZeitSpuren ZEITRAUM ADLIGENSWIL 2010

Alle Interessierten haben am 11. und 18. September die Möglichkeit, an neun verschiedenen Tatorten im Dorf auf Spurensuche zu gehen. Unter anderem ist zu erfahren, was es mit den Milchbänken auf sich hat. Und die «Moschti» wird aus ihrem Dornröschenschlaf geholt. Oder die Besucherinnen und Besucher haben die Möglichkeit, mit den Glockenklängen der Kirche St. Martin persönliche Klingeltöne fürs Handy zu komponieren. Verschiedene Handwerksbetriebe – Metallbau, Schreinerei, Geigenbau, Druckwerkstatt – öffnen an den beiden Samstagen ihre Türen und gewähren einzigartige Einblicke. Das sind indessen nur Auszüge des spannenden Programms...

SchulZeit ZEITRAUM ADLIGENSWIL 2010

Einen bunten Reigen zeigen die Schülerinnen und Schüler am Tag der Schule vom 17. September. Sage und schreibe über 30 Klassen der Sekundarstufe I (ab 17.00 Uhr) und der Primarschule (ab 14.00 Uhr) haben sich mitsamt den Lehrpersonen in-

Fortsetzung Seite 2

Keine Post bekommen? Bitte melden!

Im Juli hätten sämtliche Haushaltungen von Adligenswil mit der Zeitraum-Festkarte («Ihre Schatzkarte zu allen Anlässen im Fest-September») bedient werden sollen. Das hat leider wegen logistischer Probleme der Post nicht ganz geklappt. Ebenso haben nicht sämtliche Gönnerinnen und Gönner den Dankesbrief samt Festkarte und Bons erhalten. Wer also die Unterlagen vermisst, soll sich bitte bei Irène Sigrist melden, Tel. 041 370 79 30 (G) oder E-Mail i.sigrist@bluewin.ch. Exemplare der Festkarte sind auf der Gemeindekanzlei erhältlich. Die Verantwortlichen entschuldigen sich für die Umstände.

In dieser Ausgabe

Angestellt Neuer Schulleiter	3
Gehandelt Massnahmen nach dem Unwetter	4
Produziert Bio-Produkte ganz nah	5
Gesucht Gespräch über Lehrstellen	7

Fortsetzung Seite 1

tensiv mit der Geschichte des Dorfs auseinandergesetzt, blicken zurück und in die Zukunft. In den Schulhäusern Obmatt, Dorf und Kehlhof werden an jenem Freitag zweifelsohne die Kreativität und die Freude regieren. Details zu allen Veranstaltungen sind in der Festkarte und unter www.zeitraum-adligenswil.ch nachzulesen. Zu den ZeitGeistern, den ZeitSpuren und der SchulZeit werden ausserdem Flyer verteilt, die aktuelle Informationen enthalten. Stellvertretend für die Verantwortli-

chen und Mitwirkenden sagt Sepp Huber: «Ich freue mich riesig auf den Fest-September. Und ich bin überzeugt davon, dass die Ortsgeschichte und die verschiedenen Anlässe den Zusammenhalt im Dorf und die Identifikation mit dem Dorf noch verstärken. Dass auf diese Art ein ganzes Dorf bewegt werden kann, zeugt von einer interessierten und engagierten Bevölkerung. Adligenswil ist eine ausserordentliche Gemeinde, in der ebensolches wie der «ZeitraumADLIGENSWIL» überhaupt möglich ist.»

SANDRA BAUMELER

Publikationen

Ab September ist unter anderem an den verschiedenen Anlässen Folgendes erhältlich:

- ZeitraumADLIGENSWIL – Eine Ortsgeschichte (Fr. 45.–)
- Der Bilderzyklus «Kilbe Kirchweih im Kanton Luzern» von Friedrich Stirnimann. Eine kunsthistorische Betrachtung mit einem Überblick über die Porträtierten (Fr. 10.–)
- Kunstkarten-Set Bilderzyklus «Kilbe Kirchweih im Kanton Luzern» (Fr. 5.–)
- Textbuch zum Theaterstück «Aus Gräbern – Kein Trauerspiel in fünf Bildern» (Fr. 5.–)

Ausserdem online:

- Eindrücke der verschiedenen Anlässe werden von Tom Stocker fotografisch festgehalten. Die Online-Bilddokumentation wird ab Dienstag, 7. September, laufend aktualisiert (www.zeitraum-adligenswil.ch)

Adligenswiler Schüler macht überraschenden Fund

Bei einem Besuch im Tierpark Goldau entdeckte Michael Weibel aus Adligenswil am Wegrand ein unscheinbares Stück Holz. Mit seinem Taschenmesser legte der junge Forscher schliesslich einen uralten Holzschuh frei. 1806 hatte der grosse Bergsturz vom Rossberg über 300 Gebäude und 457 Menschen unter sich begraben. Auch der nun entdeckte Älplerschuh stammt aus die-

sem Schutt. Neben früher gefundenen Objekten ist er nun im Bergsturmuseum Goldau ausgestellt. In vorbildlicher Weise hat Michael seinen Fund den zuständigen Stellen übergeben. Als Dank und Anerkennung hat die Direktorin des Natur- und Tierparks Goldau den aufmerksamen Finder mit einem Paar moderner Fussballschuhe belohnt.



Stolz präsentiert Michael Weibel seinen Fund, einen uralten Holzschuh.

Personelles

Verabschiedung Veronika Krummenacher

Veronika Krummenacher hat ihre Stelle als Vormundschaftssekretärin und Leiterin der Abteilung Soziales und Vormundschaft per 31. Juli 2010 gekündigt, um eine neue Herausforderung in ihrem neuen Wohnkanton Uri anzunehmen. Sie hat in den vergangenen 8½ Jahren sehr viel Aufbauarbeit geleistet – zuerst als Sachbearbeiterin des Sozialamtes und später als Leiterin der Abteilung Soziales und Vormundschaft. Wir danken Veronika Krummenacher für ihren hervorragenden Einsatz und ihr grosses Engagement. Sie hat mit weitsichtigem Blick im Bereich Soziales Vieles neu organisiert und mit grossem Erfolg geleitet. Nebenbei hat Veronika Krummenacher ihr Wissen in Weiterbildungen vertieft und das Gelernte bei der täglichen Arbeit einfließen lassen.

Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit und alles Gute für die weitere berufliche und private Zukunft.



Begrüssung Helen Heiniger-Roos

Helen Heiniger-Roos, Uffhusen, hat ihre Tätigkeit als Vormundschaftssekretärin

in einem 40%-Pensum am 15. Juli 2010 in unserer Gemeinde aufgenommen.

Wir heissen Helen Heiniger-Roos bei uns herzlich willkommen und wünschen ihr in ihrer neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Verabschiedung Beatrice Frey-Hässig

Beatrice Frey-Hässig hat ihre Stelle als Leiterin der Abteilung und der Fachstelle Kind, Jugend und Familie per 31. Juli 2010 gekündigt, um eine neue Herausforderung im Kanton Obwalden anzunehmen. Vor 8½ Jahren hat Beatrice Frey-Hässig als Sozialarbeiterin in Adligenswil in einem kleinen Team, bestehend aus dem Sozialvorsteher und der Sekretärin, begonnen. Mit ihrem weit- und umsichtigen Handeln hat sie vieles zur heutigen Organisation im Sozialbereich beigetragen und sehr viel Aufbauarbeit geleistet. Mit viel Erfolg konnte Beatrice Frey-Hässig die Abteilung und die Fachstelle Kind, Jugend und Familie aufbauen und das Wissen ihrer Weiterbildungen in die tägliche Arbeit einfließen lassen.

Wir wünschen ihr viel Freude und Erfolg bei ihrer neuen Tätigkeit und alles Gute für die weitere berufliche und private Zukunft.



Begrüssung Helena Aschwanden

Helena Aschwanden, Luzern, hat ihre Tätigkeit als Leiterin der Abteilung und der

Fachstelle Kind, Jugend und Familie in einem 75%-Pensum am 1. August

2010 in unserer Gemeinde aufgenommen.

Wir heissen Helena Aschwanden bei uns herzlich willkommen und wünschen ihr in ihrer neuen Aufgabe viel Freude und Erfolg. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Neue Abteilungsleiterin Soziales und Vormundschaft

Infolge personeller Veränderungen bei der Abteilung Soziales und Vormundschaft wird Susanne Dahinden-Wey auf den 1. August 2010 ihr Pensum auf 80% erhöhen und nebst ihrer Tätigkeit als Sozialarbeiterin die Abteilungsleitung Soziales und Vormundschaft in einem 20%-Pensum übernehmen.

Wir wünschen Susanne Dahinden in der neuen Aufgabe alles Gute, viel Erfolg und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Verabschiedung

Franz Krummenacher

Franz Krummenacher ist per 30. Juni 2010 als Mitarbeiter im Friedhofwesen in seinen wohlverdienten Ruhestand getreten. Ein langjähriger Einsatz ist nun zu Ende. Wir danken Franz Krummenacher für seine vorbildliche und äusserst zuverlässige Arbeit und seinen hervorragenden Einsatz für unsere Gemeinde.

Wir wünschen Franz Krummenacher und seiner lieben Frau Hermi gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft.

Erfolgreiche Lehrabschlüsse:

Wir sind stolz auf unsere Lernenden



Noëlla Koster (im Bild mit Andi Kost) absolvierte bei unserem Hausdienst die dreijährige Lehre als Fachfrau Betriebsunterhalt Fachrichtung Hausdienst, welche sie mit sehr gutem Erfolg abschloss. Wir danken Noëlla Koster für den grossen Einsatz in der Schule wie auch beim Hausdienst. Wir gratulieren ihr herzlich zur bestandenen Ausbildung als Fachfrau Betriebsunterhalt und wünschen ihr für die Zukunft von Herzen alles Gute, ganz besonders einen interessanten und erfolgreichen Auslandsaufenthalt.



Kevin Peter (im Bild mit Lehrmeister Sepp Barmet) absolvierte bei unserem Werkdienst die zweijährige Grundbildung als Mitarbeiter des Werkdienstes, welche er mit sehr gutem Erfolg abschloss. Wir danken Kevin Peter für den grossen Einsatz in der Schule wie auch beim Werkdienst. Wir gratulieren ihm herzlich

zur bestandenen Grundbildung. Wir freuen uns, ihm auch während der Verlängerung der Anlehre als Hauswartmitarbeiter Betriebsunterhalt (Fachrichtung Werkdienst) die nächsten zwei Jahre einen Ausbildungsplatz anbieten zu können. Wir wünschen Kevin Peter für die Zukunft von Herzen alles Gute und eine weiterhin erfolgreiche Lehrzeit.



Dienstjubiläen 20-Jahre-Dienstjubiläum

Kürzlich konnte Josy Vogel-Bucher das 20-Jahre-Dienstjubiläum

als Mitarbeiterin im Hausdienst unserer Gemeinde feiern. Während der vergangenen 20 Jahre hat Josy Vogel-Bucher mit ihrer zuverlässigen Art die Arbeit stets zur vollen Zufriedenheit der Gemeinde ausgeführt. Dieser Einsatz verdient Anerkennung. Wir gratulieren Josy Vogel-Bucher zu ihrem Dienstjubiläum ganz herzlich und danken ihr für ihren sehr guten und pflichtbewussten Arbeitseinsatz und ihre Treue zur Gemeinde Adligenswil.

Wir wünschen Josy Vogel-Bucher weiterhin viel Freude in ihrer Tätigkeit und alles Gute für die Zukunft.



15-Jahre-Dienstjubiläum

Kürzlich konnte Iris Peduzzi-Vonarburg das 15-Jahre-Dienstjubiläum als Schul-

zahnpflege-Instruktorin unserer Gemeinde feiern. Während der vergangenen 15 Jahre konnte Iris Peduzzi-Vonarburg unzähligen Schülerinnen und Schülern mit viel Engagement und Geschick die alters- und stufengerechten, systematischen Zahnputztechniken vermitteln. Wir danken Iris Peduzzi-Vonarburg für ihr grosses Engagement und die stets sehr zuverlässige Arbeit bestens. Zum Dienstjubiläum gratulieren wir Iris Peduzzi-Vonarburg herzlich, wünschen ihr weiterhin viel Freude in ihrer Tätigkeit und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Gesucht für Mittagstisch

Wer hat ein gut erhaltenes Zweier- und/oder Dreier-Sofa, das nicht mehr gebraucht wird? Ebenfalls suchen wir zwei Tripp-Trapps für unsere kleineren Mittagstisch-BesucherInnen. Tripp-Trapps und Sofas werden abgeholt.

Für Fragen und Rückmeldungen steht Ihnen Irene Sager, Tel. 041 371 16 14, mittagstisch@adligenswil.net sehr gerne zur Verfügung.

Herzlichen Dank!

Spitexzentrum Ebikon/Spitex Reusstal

Ausserordentliche Mitgliederversammlung zur Gründung der Spitex Rontal plus

Um für eine Zukunft mit seinen vielfältigen Veränderungen im Gesundheitswesen vorbereitet zu sein, werden sich die beiden Spitex-Organisationen Spitexzentrum Ebikon und Spitex Reusstal zusammenschliessen. Ab 1.1.2011 soll die neue Spitex Rontal plus ihre Arbeit aufnehmen. Die Klientinnen und Klienten werden diesen Wechsel, ausser durch ein erweitertes Angebot, kaum wahrnehmen. Beide Spitex-

stützpunkte (Ebikon und Root) werden weiter betrieben.

Um diesen Schritt durch die Vereinsmitglieder bestätigen zu lassen, laden wir zur Mitgliederversammlung ein: **23. September 2010, um 19.30 Uhr, Pfarreiheim der katholischen Kirchgemeinde, Buchrain**

Traktanden:

Ausserordentliche Mitgliederversammlung des Spitexzentrums Ebi-

kon und der Spitex Reusstal zur Auflösung beider Vereine, und anschliessend ausserordentliche Gründungsversammlung der Spitex Rontal plus. Im Anschluss werden die Teilnehmenden zu einem Apéro eingeladen. Die Einladung mit den neuen Statuten erhalten die Mitglieder termingerecht. Zusätzliche Unterlagen können ab 23. August 2010 auf allen Gemeinden zu den üblichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Ausbau und Sanierung der Ebikonerstrasse abgeschlossen

«Herzlichen Dank für die schöne, neue Strasse»

Am 6. Juli 2010 sind anlässlich einer letzten Begehung sowie durch die anschliessende Unterzeichnung des Abnahmeprotokolls die Ausbau- und Sanierungsarbeiten an der Ebikonerstrasse offiziell als abgeschlossen und abgenommen erklärt worden.

Start der Arbeiten war im Juni 2008. Die Bauarbeiten (ohne Deckbelag) dauerten bis August 2009 und waren soweit abgeschlossen. Von August 2009 bis Juni 2010 wurden weiterhin Setzungsmessungen durchgeführt, um das Verhalten des Stützkörpers zu überwachen. Aufgrund dieser Messungen konnte belegt werden, dass die Setzungen wesentlich geringer als befürchtet ausgefallen und

zudem zwischenzeitlich abgeklungen waren. Dies ermöglichte die abschliessenden Arbeiten für den Einbau des Deckbelages am 12./13. Juni 2010. Auch dieser entscheidende Arbeitsschritt konnte dank grossem Wetterglück und der Totalsperrung der Ebikonerstrasse innert kürzester Zeit durchgeführt werden. Durch die Strassensperrung wurden die besten Voraussetzungen geschaffen, um

für die Deckbelagarbeiten optimale Verhältnisse zu haben, damit eine hohe und bestmögliche Qualität erreicht werden konnte. Als Letztes werden im Moment die Grundbuchvermessungen und die entsprechenden Mutationspläne erstellt. Die Abrechnung des Sonderkredites werden wir anlässlich der Gemeindeversammlung vom kommenden November vorlegen. Durch die Bauarbeiten und insbesondere die Lichtsignalanlagen wurde die Geduld des einen oder anderen Automobilisten hin und wieder auf die Probe gestellt. Für das aufgebrachte Verständnis der Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen möchten wir herzlich danken.

Wir haben Reaktionen erhalten! Nebst vielen mündlichen, positiven Äusserungen zum Strassenausbau erreichte uns kurz nach Abschluss der Markierungsarbeiten die Nachricht eines Mitbürgers, die kurz und bündig wie folgt lautete: «Herzlichen Dank für die schöne, neue Strasse!» Auch unsererseits: «Besten Dank für solche Feedbacks!»



Die Arbeiten an der Ebikonerstrasse sind vollendet.

MARKUS SIGRIST
FINANZ- UND BAUVORSTEHER

Vernehmlassung

Räumliches Entwicklungskonzept

Am 3. Juni 2010 haben wir Ihnen das erarbeitete Räumliche Entwicklungskonzept zugestellt. Die Vernehmlassung läuft bis und mit 31. August 2010. Nutzen Sie die Chance und senden Sie uns Ihre Stellungnahme mit dem Fragebogen zu. Ihre Meinung ist uns wichtig. Alle Mitwirkungsunterlagen können Sie auch im Internet einsehen unter: www.adligenswil.ch/Aktuell/News

Senden Sie Ihre Stellungnahme per Post an: Gemeinderat Adligenswil, «Ortsplanung», Dorfstrasse 4, 6043 Adligenswil oder per Mail an: ortsplanung@adligenswil.ch

Herzlichen Dank für Ihre Mitwirkung

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Voranzeige

Ausstellung der Wettbewerbseingaben zum Alters- und Gesundheitszentrum Adligenswil

Dienstag, 7. September, 18.00–20.00 Uhr
Mittwoch, 8. September, 18.00–20.00 Uhr
Freitag, 10. September, 18.00–20.00 Uhr
Samstag, 11. September, 10.00–12.00 Uhr
Ort: Zentrum Teufmatt, kleiner Mehrzwecksaal, 1. OG

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

GEMEINDERAT ADLIGENSWIL

Neuer Schulleiter für den Kindergarten und die Primarschule Adligenswil



Auf den 31. Januar 2011 tritt Frau Marlene Portmann als Schulleiterin des Kindergartens und der Primar-

schule Adligenswil vorzeitig in den Ruhestand. Die Bildungskommission Adligenswil hat an ihrer Sitzung vom 2. Juli 2010 Martin Schwab als neuen Schulleiter gewählt. Martin Schwab wohnt mit seiner Familie in Horw, ist 45-jährig und seit 2005 Schulleiter in Hildisrieden. Er tritt seine Stelle am 1. Februar 2011 an. Wir freuen uns auf die bevorstehende Zusammenarbeit und wünschen Martin Schwab jetzt schon alles Gute und viel Freude an seiner neuen Wirkungsstätte.

BILDUNGSKOMMISSION
ADLIGENSWIL
PETER KÄLIN, PRÄSIDENT

Traditionelle Chilbi in Adligenswil am 4./5. September 2010

Begrüssung der NeuzuzügerInnen und NeubürgerInnen

Der Gemeinderat freut sich, am Sonntag, 5. September 2010, 11.00 Uhr, die NeuzuzügerInnen und NeubürgerInnen zu begrüßen. Nach dem musikalischen Auftakt der Feldmusik Adligenswil zur traditionellen Chilbi auf dem Dorfschulhausplatz Adligenswil sind die NeuzuzügerInnen und NeubürgerInnen herzlich zum Apéro im Gasthof Rössli, Adligenswil, eingeladen.

Freitag, 27. August 2010

Büros der Gemeindeverwaltung geschlossen

Am Freitag, 27. August 2010, befindet sich das Personal der Gemeindeverwaltung, des Haus- und Werkdienstes, der Jugendarbeit und der Schulsozialarbeit auf dem alljährlichen Ausflug. Die Büros bleiben daher den ganzen Tag geschlossen. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens. In dringenden Fällen gibt Tel. 041 375 77 77 weitere Auskünfte.

Hausaufgabenbetreuung neu in Adligenswil

Ab August 2012 werden die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen verbindlich. Die Schule Adligenswil bietet ab August 2010 auf freiwilliger Basis für Lernende der Primarstufe eine Hausaufgabenbetreuung an. Damit haben bereits die ersten Kinder die Möglichkeit, mit Begleitung durch Lehrpersonen oder Studierende der Pädagogischen Hochschule die Hausaufgaben zu lösen.

Die Hausaufgabenbetreuung unterstützt Lernende, die aus verschiedenen Gründen nicht in der Lage sind, die Hausaufgaben selbstständig zu lösen. Sie sorgt für eine ruhige Arbeitsatmosphäre und hilft den Lernenden bei Schwierigkeiten im Erledigen der Arbeiten und beim Finden von Lösungen.

Die Anwesenheit von Lehrpersonen erlaubt eine kompetente Begleitung im Lernprozess:

- Die Lernenden lösen ihre Hausaufgaben möglichst selbstständig in einer strukturierten und ruhigen Atmosphäre.
- Sie erhalten Unterstützung im Arbeitsverhalten, in der Zeiteinteilung und im Sozialverhalten.
- Sie erhalten Hilfestellung im Verstehen der Hausaufgaben, im Organisieren der Unterlagen und der Heftführung, bei der Darstellung und in der Materialbeschaffung. Die Hausaufgabenhilfe ist keine persönliche Nachhilfe.
- Die Kinder halten sich an die Regeln. Bei wiederholtem Stören kann ein Kind von der Hausaufgabenbetreuung ausgeschlossen werden. Die Eltern werden im Voraus informiert. Der Semesterbeitrag wird nicht zurückerstattet.

Weitere Informationen:

www.schule-adligenswil.ch
Schulleitung Primarschule
Marlene Portmann
Postfach 337
6043 Adligenswil

Telefon: 041 375 77 01
E-Mail: marlene.portmann@schule-adligenswil.ch

PETER KÄLIN
BILDUNGSVORSTEHER

Massnahmen nach dem letztjährigen Unwetter Gerade rechtzeitig abgeschlossen

Sie erinnern sich: Vor gut einem Jahr – am Samstagmorgen des 8. August 2009 – ging über dem Gebiet Dottenberg ein Starkregenereignis nieder. Innert rund zwei Stunden entleerte sich ein stationärer Wolkenbruch mit der gewaltigen Regenmenge von 100 Liter pro Quadratmeter. Das entspricht rund sieben Prozent der Jahresniederschlagsmenge.

Das Unwetter führte am Lettenbach zu einer Abflussmenge von rund 6000 Liter pro Sekunde. Die vorhandene Bachleitung unter der Ebnetstrasse vermochte diese Menge nur noch zu einem Bruchteil abzuleiten, was zur Folge hatte, dass die anfallenden Wassermassen die Ebnetstrasse in einen Wildbach verwandelten. Dies wiederum führte zu vielen Garagen- und Gebäudeflutungen. An der Kehlhofstrasse wurden bei mehreren Gebäuden die Kellergeschosse teilweise bis unter die Decke mit Schlammwasser gefüllt. Für viele Betroffene wurde dies verständlicherweise zu einem Horrorerlebnis.

Sanierter Bach

Zwischenzeitlich ist der Lettenbach saniert. Dabei wurde das Bachbett erweitert und der bestehende Geschiefbefänger massiv vergrössert. Das Quergefälle des Trottoirs im Bereich der «Senke» der Ebnetstrasse (unmittelbar bei der Abzweigung in die Kehlhofstrasse) wurde baulich verändert. Zudem wurden zusätzliche

Terrainanpassungen ausgeführt, sodass allfällige Wassermassen direkt von der Strasse in den Grunddächerbach abfliessen können. Der massiv zu klein dimensionierte kanalisierte Bereich des Grunddächerbachs (in Richtung Stuben) wurde provisorisch geöffnet. Dies ermöglicht nun auch den entsprechenden Abfluss bei einem Starkregenereignis. Diese gerade rechtzeitig Anfang Juli abgeschlossenen Massnahmen verhinderten, dass das Gewitterereignis vom 22. Juli 2010 nicht erneut zu einer massiven Überflutung führte.

Weitere Projekte

Zurzeit sind die Projektierungsarbeiten für den Ersatz und die Erweiterung des Abflussrohres für den Lettenbach (unter der Ebnetstrasse) sowie die Offenlegung des Lettenbachs ab Ebnetstrasse bis Stuben-

bach im Gange. Nach Abschluss dieser Projektarbeiten werden die entsprechenden baulichen Massnahmen ausgeführt, voraussichtlich im Verlaufe des kommenden Jahres. Die Bauarbeiten für die Bachsanierung mit Brücke im Risiboden (Würzenbach) sowie die Würzenbachkorrektur im Bereich Sagi sind abgeschlossen und haben ebenfalls den jüngsten Gewitterregenereignissen problemlos standgehalten. Die erstellten Objektschutzmassnahmen am Würzenbachweg haben ein erneutes Überfluten von Gebäudeteilen verhindert. Die möglichen Objektschutzmassnahmen im Bereich Baldismosstrasse und am Luzerbach sind bekannt und können nach Absprache der Eigentümer ausgeführt werden.

MARKUS SIGRIST
FINANZ- UND BAUVORSTEHER



Terrainabsenkung im Bereich «Senke»/Ebnetstrasse.

Anneli, wo bisch geschter gsi?

...wahrscheinlich am OpenAir-Konzert der Oberstufenchöre von Adligenswil und Mariahilf Luzern! Am 1. Juli 2010 glänzten die beiden Chöre einmal mehr mit einem eindrücklichen Konzert-Auftritt. Bei bestem Wetter verwandelte sich das Höfli des Obmatt-Schulhauses in den Schauplatz für ein fröhliches Freiluft-event. Ein Potpourri aus Tanz- und Gesangseinlagen verschiedener Jungtalente begeisterte bereits im

Vorprogramm das Publikum. Wie schon in den Vorjahren bildete das Chorkonzert den eigentlichen Höhepunkt. Ohrwürmer wie «Aïcha» oder «We are family» kontrastierten hervorragend mit Traditionellem wie dem erwähnten «Anneli, wo bisch geschter gsi?». Der Chor erfreute mit seinem jugendlich-frischen Sound aus über 80 Kehlen, und die Solistinnen und Solisten eiferten mit eindrücklichen Einlagen ihren

«grossen» Vorbildern nach. Alles gelang überzeugend, und mit tosendem Applaus bedankte sich das Publikum für die tollen Leistungen. Kein Wunder, dass auch Pierre Pfister als Chorleiter und Initiator des OpenAirs von den Gästen und den Chormitgliedern stürmisch gefeiert wurde. Wir freuen uns auf das Open Air 2011!

ROLAND SIGRIST
SCHULE ADLIGENSWIL



Der Chor erfreute mit seinem jugendlich-frischen Sound, und die Solistinnen und Solisten eiferten ihren «grossen» Vorbildern nach.

Letzter Schultag

Nach neun Jahren Schule war es am 9. Juli so weit. Bei schönstem Wetter und heissen Temperaturen feierten die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen den letzten Schultag. In der Thomaskirche gab es eine offizielle Verabschiedungsfeier, untermauert durch Musikdarbietungen von Schülerinnen, Fotos von den letzten drei Jahren und einer Rede durch den Schulleiter René Wüthrich.

Nach einem kurzen Apéro verliessen die fünf Abschlussklassen Adligenswil in alle Himmelsrichtungen, um nochmals im kleinen Rahmen Abschied zu nehmen. Nun wünschen wir allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start in der Berufslehre oder in einer weiterführenden Schule. Toi, toi, toi.

SVEN KRONENBERG
SCHULE ADLIGENSWIL



Ob Jungs oder Mädels: Der Schulschluss ist für alle ein ganz besonderer Tag.

Umfrage

Was machen unsere Schulabgänger?

Ende Schuljahr 2009/2010

Lehrpersonen: René Obertüfer, Nicole Egger Schenkel, Jan Christen, Sven Kronenberg, Ernst Sager

Weiterführende Schulen	Mädchen	Knaben
Kantonsschule (KZG)	12	4
Diplommittelschule	3	
Wirtschaftsmittelschule	1	
Gest. Vorkurs HSL	1	
Freys Handelsschule		1
Lehren (* mit BM)		
KV	2	6
Automechaniker		1
Maler	1	
Detailhandelskaufmann		1
Drucktechnologie		1
Landmaschinenmechaniker		2
Schreiner		1
Konfiseurin	1	
Konstrukteur		1*
FAGE	1*	
Fachfrau Betreuung Kleinkinder	1	
Pharma-Assistentin	1	
Informatiker Applikationsentwicklung		1
Hochbauzeichner		1*
Informatiker	2*	
Landschaftsgärtner		1
Automatiker mit BM nach Lehre		1
Elektroniker BM ab 2. Lehrjahr		1
Mediamatikerin	1	
Forstwart		1
Biologie-Laborantin	1	
Polymechaniker		3
Sanitärinstallateur		1
Haustechnikplaner		1
Kaminfeger		1
Elektroinstallateur		1
Bäcker / Konditor	1	1
Autofachmann		2
Goldschmiedin	1	
Coiffeuse	1	
Automobilmechatroniker	1	
Fachangestellte Gesundheit FAB	1	
Kleinkindererzieherin	1	
Zwischenlösungen		
Welschlandjahr / Frankreichjahr	1	
Musisches 10. Schuljahr	2	1
10. Schuljahr	2	1
Praktikumsjahr FAGE	1	
Praktikum für FA	1	
USA-Aufenthalt	1	

Betrieb der Familie Portmann im Moos

Von Adligenswil für Adligenswil

Seit vergangenem Januar wird in Adligenswil ein landwirtschaftlich innovatives und fortschrittliches Projekt in die Realität umgesetzt. Der Betrieb der Familie Portmann im Moos wagte eine Neuausrichtung. Die Produktion von gesunden und natürlichen Nahrungsmitteln kommt ganz nah an die Adligenswiler Bevölkerung und entspricht somit dem Trend moderner, nachhaltiger Produktion landwirtschaftlicher Produkte.

Albert Portmann, Sie wagten Anfang Jahr einen Neuanfang. Welche Idee steckt dahinter?

Albert Portmann: Wir wollten auf unserem Hof die Nähe zum Konsumenten und zur Natur unter einen Hut bringen. Deshalb haben wir – meine Frau und ich – uns entschlossen, mit einer Vielzahl von landwirtschaftlichen Produkten, darunter auch einige alte Sorten von Pro Specia Rara, unseren Adligenswiler Kunden und Kundinnen eine spannende Alternative zum Fastfood zu bieten. Um den hohen Ansprüchen an Qualität und Produktion gerecht zu werden, haben wir unsern Betrieb vollständig auf biologischen Landbau umgestellt.

Sie sind damit nicht mehr traditioneller Milch- oder Fleischbauer, sondern Anbieter einer breiten, lokalen Produktpalette. Welche Produkte verkaufen Sie?

Wir produzieren neu den Jahreszeiten entsprechendes Gemüse, Bee-

ren und Früchte. Mit einem breiten Angebot wollen wir die Vielfalt in Form, Farbe und Geschmack zurück auf den Teller bringen. Auch werden wir von Zeit zu Zeit tiergerecht produziertes Fleisch anbieten können. Doch im Moment sind wir immer noch in der Startphase. Wir wollen uns stetig verbessern. So hoffen wir, ab nächstem Jahr zum Beispiel mit einem breiten Früchte- und Beerenangebot unsere Kunden beglücken zu können.

Eine solche Umstellung braucht viel Mut. Warum haben Sie sich entschlossen, Ihre Kundschaft gerade in Adligenswil zu suchen?

Einerseits bekommen wir von der Adliger Bevölkerung viele Nährstoffe in Form von Grüngut, welche wir auf dem Hof zu hochwertigem Kompost verarbeiten. Deshalb macht es Sinn, aus diesen Nährstoffen wieder Lebensmittel zu produzieren, welche lokal zu den Konsumenten zurückfinden und damit einen Kreislauf

bilden. Andererseits produzierte vor uns in Adligenswil noch kein Landwirt explizit für den lokalen Markt, obschon dies in der heutigen Zeit gefragt ist. Allgemein verbrauchen wir heute zu viel Energie, um unsere Lebensmittel quer durch Europa und die Schweiz in unsere Läden zu transportieren. Lokal produziertes Gemüse verbraucht nicht nur viel weniger Energie, es ist auch viel frischer und geschmackvoller. Wir wollen mit unserer Produktion aufzeigen, dass es anders möglich ist. Wir hoffen und sind überzeugt, dass die Adligenswiler Bevölkerung dies auch so sieht und sie sich von unseren Produkten überzeugen lässt.

Wie hat die Adligenswiler Bevölkerung bis jetzt auf Ihr neues Angebot reagiert?

Der Marktstand am Samstag im Dorf läuft sehr gut und ist jetzt schon ein Erfolg. Beim Hofladen haben sich die fixen Öffnungszeiten nicht bewährt, weshalb wir nun eine Lösung mit Selbstbedienung anstreben. Sehr erfreulich ist auch, dass wir Markus Sager vom Gasthof Rössli von Qualität und Geschmack unserer Produkte überzeugen konnten und nun auch das Rössli nebst dem Reformladen im Wesemlinquartier in Luzern mit lokalen Produkten versorgen dürfen.

ANDREAS MERZ
PRÄSIDENT UMWELTKOMMISSION



Biologische Produkte als Alternative zum Fastfood.

Biodiversitätstipp... beim Essen

Wollen Sie lokal produzierte Produkte kaufen?

Sie können die Produkte der Familie Portmann jeweils samstagsmorgens auf dem Zentrumsplatz oder werktags im Hofladen (Ausgang Dorf Richtung Udligenswil, auf der linken Strassenseite, 200 m abseits der Strasse) kaufen. Jede zweite Woche befinden sich noch andere Anbieter lokaler Produkte vor der Coop, wo sie zusätzlich zu den vielen Hofläden landwirtschaftliche Produkte von Adligenswiler Produzenten erstehen können.

Klein aber fein – der Adliger Dorfbach ist aufgewertet



Naturgärtner und Mitglied der Umweltkommission Pius Inderbitzin und Matthias Barmet beim Pflanzen von standorttypischen Uferstauden.

Der Dorfbach hinter dem Zentrum ist seit einigen Jahren aus den Röhren befreit und mit einheimischen Büschen und Bäumen bestockt. Doch ein naturnahes Fließgewässer war er noch nicht. Jetzt hat die Umweltkommission von Adligenswil, im Rahmen einer Standaktion am Adliger Markt vom 15. Mai, eine kleine, aber feine Aufwertungsaktion vorgenommen.

Mit einigen Kisten Pflanzen und Schaufeln unter den Armen haben Mitglieder der Umweltkommission und spontane Helfer mitgeholfen, einige Dutzend standorttypische Pflanzen entlang des Weihers und Dorfbaches zu setzen. Damit wird der Dorfbach von nun an vereinzelte Farbtupfer aufweisen, welche sich mit der Zeit entlang des ganzen Baches ausbreiten sollten. Damit dies

möglich ist, wird der Wiesenschnitt dem Ufer entlang von nun an erst später im Jahr erfolgen. Seien es Spierstauden, Blutweiderich oder andere Blütenpflanzen, wenn Sie das nächste Mal vorbeigehen, entdecken Sie sicherlich die eine oder andere Blume. Biodiversität kann so einfach gefördert werden und Ihnen sowie der Natur hoffentlich lange Freude bereiten.

Sauberes Trinkwasser in Adligenswil

Das Adliger Trinkwasser weist eine ausgezeichnete Qualität auf. Dies zeigen die regelmässigen Untersuchungen der kantonalen Dienststelle für Lebensmittelkontrolle und Verbraucherschutz. Trinkwasser gehört – richtigerweise – zu den am besten überwachten Lebensmitteln.

Die Laborberichte zeigen, dass das Trinkwasser einwandfrei ist. Zusätzlich wird das Trinkwasser auch von den Zulieferern EWL Luzern, Wasserversorgung Ebikon und Wasserversorgung Meggen regelmässig kontrolliert. In allen Laborproben hat es weniger als 300 Keime/ml im Netz. Es befinden sich auch keine Bakterien (Escherichia coli / Enterokokken) im Trinkwasser. Der Nitratgehalt liegt ebenfalls unterhalb des festgelegten Toleranzwertes. Das Trinkwasser erfüllt damit die gesetzlichen Richtlinien vollumfänglich. Die Gesamthärte des Trinkwassers beträgt 14,5 frz. H° und ist somit weich bis mittelhart. Weitere detaillierte Informationen zur Wasserqualität in Adligenswil sind im Internet unter www.wasserqualitaet.ch erhältlich.

Gesucht: Wasserlecks

Jeder Liter Trinkwasser, der unbenutzt in den Boden versickert, verursacht Kosten und verbraucht unnötige Energie für die Aufbereitung und den Transport. Die Wasserversorgung



ist deshalb bemüht, Wasserlecks so früh wie möglich zu entdecken und zu reparieren. Helfen Sie mit!

- Hören Sie ein verdächtiges Rauschen?
- Ist es auf ihrem Grundstück plötzlich sehr nass und der Boden gar unterspült?

Rufen Sie uns an: 041 370 82 15 auf Telefonbeantworter sprechen – Piktendienst wird automatisch alarmiert.

GENOSSENSCHAFT
WASSERVERSORGUNG
ADLIGENSWIL, MARKUS SCHMIDLI

Vielfältig.



Mit unserem breiten Leistungsangebot sowie modernsten Produktions- und Weiterverarbeitungsanlagen sorgen wir für Zeitungserlebnisse der ganz besonderen Art. Rufen Sie uns an unter **041 375 12 53** oder informieren Sie sich auf www.ringierprint.ch

Wir machen Zeitung.

**Ringier Print**
Adligenswil

FDP.Die Liberalen

Ortsplanung – Verkehrsregime als Knacknuss

Mit der Revision der heutigen Ortsplanung werden die entscheidenden Weichen für die zukünftige Entwicklung von Adligenswil gestellt. Die FDP.Die Liberalen Adligenswil beschäftigt sich deshalb intensiv mit diesem Thema.

Grundrichtung stimmt

Der Bericht zum Räumlichen Entwicklungskonzept (REK), der bis Ende August in Vernehmlassung ist, zeigt die Grundlagen auf, wie sich die Gemeinde in den nächsten 15 Jahren entwickeln soll. Wir begrüßen die mit 10% Wachstum angestrebte massvolle Entwicklung. Nach dem teilweise stürmischen Wachstum in den letzten Jahrzehnten ist nun ein qualitatives und organisches Wachstum nötig. Nur so kann unsere attraktive Umgebung bewahrt werden. Es braucht keinen grösseren Ausbau der Infrastruktur (Strassen, Schulen etc.). Damit kann auch das von der Gemeinde verfolgte Ziel der unterdurchschnittlichen Steuerbelastung erreicht werden. Die geplanten Ergänzungen der bestehenden Bauzonen in den Wohnquartieren erachten wir als sinnvoll. Es werden Parzellen an sehr schönen Hanglagen erschlossen, die für individuelles Wohnen bestens ge-

eignet sind. Wir brauchen keine grossen Renditeobjekte, sondern kleinere Gebäude, die sich gut in die exponierten Lagen einpassen. Positiv ist, dass für die Neuerschliessung keine grossen Strassenprojekte realisiert werden müssen. Zudem werden die heutigen Quartiere auch weiterhin nicht miteinander verbunden, so dass hier kein Durchgangsverkehr entsteht.

Verkehrsregime: Ausgleich der Interessen

Zwischen dem Kreisel Obmatt und der Einfahrt Obgardi (bei der Migros) gibt es heute zu den Hauptverkehrszeiten oft kritische Situationen. Dass etwas zum Schutz der Fussgänger und der Kinder gemacht werden muss, ist unvermeidlich. Der Gemeinderat hat über die Medien (Neue LZ vom 24.6.2010) verlauten lassen, dass er sich für Tempo 30 zwischen den Kreiseln Obmatt und Kreisel Widspüel einsetzt.

Wir befürworten hingegen bauliche Anpassungen der Verkehrsflächen sowie Tempo 40. Zudem sollen zu den kritischen Zeiten zum Beispiel blinkende Warntafeln «Achtung Fussgänger» auf die Gefahr aufmerksam machen. Tempo 40 hat sich unter anderem in Ebikon (Schlössli-Strasse), in Kriens (Schachenstrasse) und Meierskappel bewährt, und die allermeisten Verkehrsteilnehmer halten sich auch ans Tempolimit. Unseres Erachtens muss Tempo 40 auch auf der Luzernerstrasse für die Strecke zwischen Einmündung Gämpi und dem «Rössli»-Kreisel geprüft werden. Auch auf diesem Abschnitt sind sehr viele Schulkinder unterwegs.

Die Strasse ist gerade im gefährlichsten Teil zwischen Kreisel Obmatt und «Rössli»-Kreisel eine Kantonsstrasse; dies gilt auch für die Luzernerstrasse. Der Kanton hat bisher auf diesen Strassen Tempo 30 nicht bewilligt. Ein unterschiedliches Temporegime macht aber keinen Sinn und verwirrt nur. Setzen wir deshalb lieber auf bauliche Massnahmen und Tempo 40 als akzeptable und auch durchsetzbare Lösung.

FDP.DIE LIBERALEN ADLIGENSWIL
DOMINIQUE ROHNER

Schulabschlussball im Jugendtreff

Unter dem Motto «Glam-Night» organisierte das Organisationskomitee in Zusammenarbeit mit der Jugendanimation den Schulabschlussball. Motto, Programm, Verpflegung, Dekoration, Kosten, Regeln und vieles mehr wurden im Vorfeld besprochen und festgelegt.

In schicken Anzügen und edlen Abendkleidern wurde am 9. Juli 2010 auf den letzten Schultag angestossen. Eine aufwändige Fotoshow sorgte im Anschluss für interessante Rückblicke. Um 22.00 Uhr wurden die Ballkönigin und der Ballkönig erkoren. Der anschliessende Lawinentanz funktionierte jedoch nicht. Die Tropennacht sorgte dafür, dass sich die meisten BallbesucherInnen lieber irgendwo im Freien aufhielten. Dies war für die Ballatmosphäre nicht unbedingt förderlich.

Alkohol war unter Einhaltung des Jugendschutzes für diesen Abend im Jugendtreff erlaubt und war während den Vorbereitungen immer wieder Thema. Auch dieses Jahr ziehen wir bezüglich Alkoholkonsum eine sehr positive Bilanz. Zahlreiche Nicht-Schulabschluss-Jugendliche hielten sich im Dorf auf. Durch sporadische Präsenz auf den nahe gelegenen Plätzen im Dorf gelang es uns, einige Situationen zu entschärfen. Der letzte Schultag ist jeweils ein anspruchsvoller Abend für die Jugendanimation. Wir bedanken uns bei der Schule und allen Eltern für die Mithilfe und Unterstützung und wünschen allen Ballbesucherinnen und Ballbesuchern einen guten Start in die Berufswelt.

THOMAS SCHÄRLI UND
VERONICA ANTONUCCI



Herausgeputzt und fröhlich zum Schulabschlussball.



Sharon Parietti und Colin Schürmann sprechen über die Lehrstellensuche.

Lehrstellensuche

Für viele heisst es «einstecken»

Heutzutage ist es nicht selbstverständlich, dass Jugendliche den Beruf erlernen können, den sie sich wünschen. Oft müssen sie ihre Bedürfnisse zurückstecken und eine Lehrstelle annehmen, die ihnen weniger zusagt, damit sie zumindest eine Anschlusslösung haben. In Adligenswil sind nach der obligatorischen Schulzeit beinahe alle Jugendliche, «versorgt». Wer keine Lehrstelle

gefunden hat, hat sich für sogenannte Brückenangebote angemeldet oder absolviert das zehnte Schuljahr. Die Jugendanimation hat ein Interview mit zwei Adligenswiler Jugendlichen zum Thema Lehrstellensuche geführt. Sharon Parietti ist 17 Jahre alt und hat am 9. August ein Praktikum als Fachfrau Betreuung in einem Kinderhort begonnen. Colin Schürmann ist 16 Jahre alt und hat

am 9. August die Lehre als Polymechaniker angetreten.

Welche waren die grössten Hürden bei der Lehrstellensuche?

Sharon: Meine grösste Hürde war, überhaupt etwas zu finden. Ich hatte Angst, dass ich nichts Passendes finde. Colin: Ich habe sofort eine Lehrstelle gefunden und schätze mich sehr glücklich.

Wie wurdet ihr unterstützt?

Sharon: Uns haben vor allem die Eltern unterstützt. Die Lehrpersonen haben uns gezeigt, wie Lebenslauf und Bewerbung geschrieben werden. Jedoch haben die Eltern den grössten Teil geleistet, indem sie mit uns Briefe aufgesetzt haben und aktiv mit uns offene Lehrstellen gesucht haben. Oft konnten sie uns dank ihren Kontakten sagen, welche Lehrstellen sie uns empfehlen würden und von welchen sie abraten.

Wusstet ihr gleich, was ihr werden wollt?

Sharon: Ich wusste nicht genau, was ich werden will. Ich wollte etwas mit Gestalten machen und ging deshalb ins BIZ. Dort habe ich herausgefunden, dass ich Fachfrau Fotografie oder Kleinkindererzieherin werden möchte. Ich habe deshalb an mehreren Orten geschnuppert. Ich musste sehr geduldig sein, da es sehr lange gedauert hat, bis ich von einer Stelle eine Zusage als Fachfrau Betreuung erhalten habe, das war für mich nicht immer einfach.

Colin: Schon seit der ersten Oberstufe wusste ich, dass ich Polymechaniker lernen will. Jedoch habe ich mich als Elektroinstallateur beworben. Danach war ich schnuppern und bekam eine Lehrstelle als Polymechaniker angeboten. Dieses Angebot konnte ich natürlich nicht abschlagen, ich bin sehr zufrieden.

Hat sich euer Wunsch erfüllt?

Sharon: Ich bin mit dem Praktikum glücklich und werde meiner Leidenschaft für die Fotografie in meinem Privatleben nachgehen.

Was werdet ihr von der Schulzeit vermissen?

Colin: Wir werden natürlich die vielen Ferien vermissen und einige SchulfreundInnen. Ich werde das Fach ICT (Informatik) sehr vermissen, ich habe das Gefühl, ich hätte noch einiges lernen können.

Haben alle in Eurer Klasse eine Anschlusslösung?

Sharon: Einige haben sich für das 10. Schuljahr angemeldet, ein paar wenige wissen noch nicht, wie es weitergeht. Die Lehrstellensuche war schon ein Thema unter den Jugendlichen, aber es wurde nie grossartig darüber gesprochen.

Welchen Rat gebt ihr den Jugendlichen, die sich jetzt auf die Lehrstellensuche machen müssen?

Colin: Nicht aufgeben, wenn es schwierig wird. Man muss immer daran glauben und weiterkämpfen, bis etwas gefunden wird. Es ist halt wichtig, immer wieder zu probieren, bis es klappt. Der Besuch im BIZ lohnt sich.

Sharon: Ich finde es wichtig, dass Jugendliche beim Schnuppern freundlich, aufmerksam und hilfsbereit sind. Es ist gut, sich selbst zu sein und viele Fragen zu stellen. Bewerbende müssen zeigen, dass sie sich wirklich für die Stelle interessieren. Die Jugendanimation Adligenswil unterstützt Jugendliche bei der Lehrstellensuche. Interessierte können im Jugendbüro vorbeikommen. Gemeinsam können Bewerbungsunterlagen aktualisiert und Stellen gesucht werden.

VERONICA ANTONUCCI
JUGENDANIMATION

Alkoholprävention in unserer Gemeinde

Seit über drei Jahren setzt sich die Gemeinde Adligenswil für die Jugendschutzbestimmungen ein und gehört zu den 30 «luegch»-Gemeinden des Kantons Luzern. Seit 2007 müssen Veranstaltende mit der «Erklärung pro Jugendschutz» belegen, wie sie den Jugendschutz umsetzen. Sie erhalten dabei Unterstützung durch Checklisten, Hinweise im Internet und können Hinweisschilder, Kontrollarmbänder etc. gratis bei der

Jugendanimation beziehen. In Adligenswil betrifft dies rund zehn Veranstaltungen pro Jahr. Das Angebot hat sich gut etabliert und wird von den meisten Veranstaltenden als positive Unterstützung wahrgenommen.

Öffentliche Plätze

Der Alkoholkonsum lässt sich jedoch nicht nur durch den Verkauf regulieren. Vor allem auf den öffentlichen Plätzen ist der Alkoholkonsum von

Jugendlichen ein Dauerthema. Wir sind oft präsent im Dorf und kennen die aktuellen Lieblingsplätze der Jugendlichen. Treffen wir Jugendgruppen auf den Plätzen an, so treten wir mit ihnen in Kontakt. Dabei stellen wir fest, dass vor allem ältere Jugendliche die jüngeren Kids mit Alkohol versorgen. Starkes Rauschtrinken kommt in Adligenswil selten vor. Viel öfter stören die Begleitererscheinungen wie Lärm und Abfall.

Da wir die Jugendlichen meistens gut kennen, weisen wir sie auf diese Punkte hin. Meistens können wir Situationen positiv beeinflussen. So gibt es jedoch auch bei den Jugendlichen wie bei den Erwachsenen ein paar besonders «harte Brocken». Gemeinsam mit den Jugendlichen, dem Hausdienst, der Schule, der Gemeinde, den Eltern, dem Sicherheitsdienst und der Polizei wird die Jugendanimation aktiv an dem The-

ma dranbleiben. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn Sie detailliertere Informationen wünschen. Für alle Eltern empfehlen wir die Orientierungshilfe zum Thema Ausgang, Party und Alkohol, welche auf der Gemeinde oder bei uns bezogen werden kann.

jugendarbeit@adligenswil.net oder Tel. 041 375 77 05

THOMAS SCHÄRLI
JUGENDARBEIT ADLIGENSWIL



Alkoholfreie Cocktails erfreuen sich zunehmender Beliebtheit.

Crazy-mix-bar

Seit zwei Jahren gibt es die alkoholfreie Cocktailbar. Jugendliche lernen in Kursen das Shaken alkoholfreier Drinks und das Bedienen der Bar. Die Bar ist in letzter Zeit vermehrt im Einsatz, und die Drinks sind sehr beliebt. Das Barinventar wird laufend erweitert, und seit den Sommerferien besteht nun auch eine mobile Infrastruktur mit Zelt, Eismaschine und vielem mehr. Falls Sie Ihren Anlass damit versüssen möchten, melden Sie sich bei der Jugendanimation Adligenswil für Beratung und Vermietung.

Testkäufe

Im Auftrag der Luzerner Polizei wurden in den Monaten März und April 2010 insgesamt 135 Alkoholtstkäufe vorgenommen. Dabei wurden 57 Restaurants oder Verpflegungsstände und 78 Ladengeschäfte getestet. Jugendliche versuchten in zufällig ausgewählten Betrieben alkoholische Getränke zu erwerben. Sie wurden dabei von Fachpersonen begleitet, welche den Betrieben nach dem Testkauf eine mündliche Rückmeldung gaben. Die ersten Ergebnisse der Alkoholtstkäufe im Kanton Luzern sind ernüchternd. In 62 von 135 Betrieben erhielten die Jugendlichen alkoholische Getränke. Die fehlbaren Betriebe werden in den nächsten Monaten erneut getestet. Bei wiederholten Vergehen gegen die Jugendschutzbestimmungen müssen sie mit einer Anzeige rechnen. Die geltenden Bestimmungen sind klar: kein Bier, Wein oder gegorener Most an unter 16-Jährige, keine Alcopops, Spirituosen oder Aperitif-Getränke an unter 18-Jährige.

Pfadi 7. Stamm, Abt. Zytturm

Sommer-Lager in Lüscherz

Vom 10. bis 24. Juli haben wir für unser Sommerlager unsere Bauten und Zelte in Lüscherz am Bielersee aufgeschlagen. Bei schönem und warmem Wetter haben 75 Jugendliche und Kinder aus Adligenswil und Udligenswil ein einmaliges Sommerlager verbracht. Das Beisammensein sowie Erlebnisse in der Na-

tur und Baden im Bielersee standen im Mittelpunkt des Lagers. Zum Schluss konnten wir den keltischen Fluch von Onar besiegen.

Nach den Sommerferien führen wir wieder unsere wöchentlichen Übungen durch.

JULIAN BÜHLER (TITEUF)
PFADI 7. STAMM, ABT. ZYTTURM



fit and fun mit der Riege 1:

Das ist unser allmontagabendliches Motto

Bist du neu zugezogen in Adligenswil und suchst eine sportliche Freizeitbetätigung, möchtest du als ehemaliger aktiver Sportler deine Form nicht verlieren oder willst du einmal in der Woche in einer lockeren Gruppe aktiv sein? Die Riege 1 der Männerriege Adligenswil (MRA) bietet dir dazu die Möglich-

keit. Wir, im Alter zwischen 35 und 50 Jahren, sind sozusagen die «Junioren» der MRA. Jeden Montagabend treffen wir uns um 20.00 Uhr, um uns polysportiv zirka zwei Stunden zu bewegen. Je nach Jahreszeit oder Witterung sind wir in einer Turnhalle oder auf einem Aussenplatz aktiv.

Um Verletzungen vorzubeugen, starten wir jeweils mit einem gründlichen Warm-up. Danach gehts zur Sache, zum Beispiel mit Basketball, Volleyball, Fussball, Unihockey, Fussvolley, Handball, Badminton usw. Es kann aber auch durchaus sein, dass wir uns einmal die Rollerblades anschnallen und eine ausgedehnte Runde drehen, uns aufs Bike schwingen, um die umliegenden Wälder zu befahren oder eine ausgedehnte Joggingtour machen. Nach den bestimmt schweisstreibenden Betätigungen lassen wir den Abend meist mit einer Erfrischung und einem Schwatz ausklingen. Du siehst also, das Angebot ist vielfältig – fit and fun stehen im Vordergrund. Wenn du dich angesprochen fühlst, dann melde dich doch bei Martin Galbier (Tel. 079 643 07 11/041 370 41 85) und besuche unverbindlich ein Schnuppertraining (zum Beispiel am 23. oder 30. August). Wir freuen uns auf dich.

MARTIN GALBIER/LEITER RIEGE 1
MÄNNERRIEGE ADLIGENSWIL



Samstag/Sonntag, 4./5. September

Adliger Chilbi – Geschichte und Tradition

Am Chilbi-Samstag öffnen die Festwirtschaft und die Bar im unteren Schulplatz um 18.00 Uhr. Am Sonntag, nach dem Chilbi-Gottesdienst in der Pfarrkirche, werden alle Chilbi-Besucher dank vieler Aktivitäten im Rahmen des Projektes «Zeitraum-ADLIGENSWIL» (vgl. Seite 1) einen speziellen Chilbi-Sonntag erleben können. Der Neuzuzüger-Apéro nach dem Gottesdienst findet im «Rössli» statt. Ebenda serviert der Frauenbund in traditionellen Kostümen auch Kaffee und Kuchen. Auf einer Tanzbühne auf dem Mätteli soll Musik die Chilbigäste wie früher zum Tanz animieren. Die Tanzpausen werden durch Auftritte vom Yama No Mai-Goshindo-Verein Adligenswil bereichert.

Neu an der Chilbi wird die Jagdgesellschaft einen Wildwagen mit Tierpräparaten aufstellen. Hier können Jung und Alt Tiere, die unsere Wälder bewohnen, näher kennenlernen. Im Angebot der Jagdgesellschaft

werden auch Wildprodukte nicht fehlen. Weiter wird im unteren Schulplatz ein Armbrust-Wettschiessen stattfinden. Für Jugendliche und Junggebliebene organisiert die Jugendanimation einen menschlichen Töggelikasten.

Weitere Attraktionen für Gross und Klein werden wie gewohnt angeboten. Verschiedene Vereine werden die Gäste kulinarisch verwöhnen. Jedes Jahr ist es eine Freude zu sehen, wie sich die Vereine für die Chilbi engagieren und mit neuen Ideen die Chilbi Jahr für Jahr bereichern. Herzlichen Dank!

In der Dorfturnhalle können unter Führung der Historikerin Alice Odermatt Reproduktionen des Tafelbilderzyklus «Kirche im Kanton Luzern» (1891, Friedrich Stirnimann) besichtigt werden (vgl. Seite 1). Die Chilbi-Gäste werden Termine (z. B. Kasperltheater) nicht verpassen können, da ein Botenweibel auf die Aktivitäten hinweisen wird.

Wir vom Chilbirat laden alle Gäste, Neuzuzüger, Adligenswilerinnen und Adligenswiler ein, an der Chilbi teilzunehmen, und wünschen allen eine wunderschöne und einmalige Chilbi.

ERMANNO SCHINCA

Die Chilbi 2010 wird von folgenden Vereinen mitgestaltet: ASPO, Jugendriege, Badmintonclub, Bu-Mei, Club junger Eltern, Düser, Feldmusik, Feldschützenverein, Feuerwehrverein, Frauenbund, Jugendarbeit Adligenswil, Jagdgesellschaft, Männerriege, Ministranten, Mölibach Geischer, Samariterverein, St.-Martins-Chor, Trachtengruppe, Turnerinnen, Yama No Mai Goshindo Adligenswil. Der Chilbirat bedankt sich bei allen mitgestaltenden Vereinen für diesen ausserordentlichen Einsatz an der Chilbi 2010.

Bestnote bei künstlerischem Berufsabschluss



Anlässlich eines glanzvollen Prüfungskonzerts am 3. Juli im Marianischen Saal bestand die Adligenswilerin Regula Mühlemann ihren «Master of Arts»-Studienabschluss an der Musikhochschule Luzern mit der bestmöglichen Examensnote «6.0 mit Auszeichnung».

Diese Anerkennung ist nun das i-Tüpfelchen auf einer bereits eingeschlagenen erfolgreichen künstlerischen

Laufbahn: 2008 Finalistin des «Prix Credit Suisse Jeunes Solistes» in Genf, 2009 Stipendiatin der Friedl-Wald-Stiftung. Daneben erste Opernhauptrollen am Schweizer Opernstudio in Bern. Im «Luzerner Theater» sang Regula Mühlemann im vergangenen Jahr bereits in Mozarts «Figaros Hochzeit» und wirkte neben Opernweltstars wie Juliane Banse, Michael Volle und Daniel Harding mit dem London Symphony Orchestra in einer Verfilmung von Webers «Freischütz» mit, die im Herbst in den Kinos anlaufen wird. Wer Regula Mühlemann

als Opernsängerin live erleben möchte, hat dazu in der kommenden Spielzeit am Luzerner Theater Gelegenheit. Dort singt sie die Rolle der «Papagena» in Mozarts Oper «Die Zauberflöte» und tritt in Scarlattis «Il trionfo dell'onore» auf.

EBERHARD REX

Anm. d. Red.: Der Autor hat Regula Mühlemann während Jahren musikalisch gefördert, dies vor allem in der Zeit, als sie in der Luzerner Kantorei Mitglied war und bei ihm den Stimmbildungsunterricht besuchte.

Kulturverein Udligenswil präsentiert Politsatire

Grosse Comedy im kleinen Dorf

Der Kabarettist Andreas Thiel zeigt am Samstag, 4. September, sein neues Programm «Politsatire 3». Er tritt piekfein auf, kommt in Anzug, Kravatte und allerhöchstem Hochdeutsch auf die Bühne. Thiel, der heute – mit Asche auf dem Haupt – in Island lebt, ist noch schweizerischer geworden und glossiert mehr denn je die eidgenössische Politik. Der Kulturverein ist stolz, Andreas Thiel als «kulturelles Highlight der Saison» in Udligenswil präsentieren zu dürfen.

Veranstaltung: «Politsatire 3»
mit Kabarettist Andreas Thiel
Datum: Samstag, 4. September, 20.00 Uhr
Ort: 6044 Udligenswil, Bühlmattsaal
Türöffnung: ab 19.00 Uhr, Barbetrieb durch den Kulturverein
Preise: 1 Pl. Fr. 40.–, 2 Pl. Fr. 75.–, 3 Pl. Fr. 105.–, 4 Pl. Fr. 130.–, 5 Pl. Fr. 150.–
Reservation: Ab sofort auf www.kulturverein-udligenswil.ch oder per E-Mail info@kulturverein-udligenswil.ch oder per Tel. 041 370 13 20
Ticketbezug: c/o Raiffeisenbank, Geschäftsstelle Udligenswil, oder direkt an der Abendkasse.
Frühzeitige Platzreservation dringend empfohlen.

KULTURVEREIN UDLIGENSWIL

Bibliothek Adligenswil

Buchstart

Priska Röthlin, Fachfrau für Sprachentwicklung, ist wieder in der Bibliothek zu Gast. Mit den Kleinen und ihren Begleitpersonen spielt sie Knie-reiter- und Fingerversli. Dazwischen wird ein Bilderbuch erzählt. Im Anschluss an die ca. 25 Minuten dauernde Veranstaltung hat man Gelegenheit, Fragen zu stellen und das Angebot in unserer Buchstart-Ecke anzuschauen. Mit dieser Veranstaltung hoffen wir, die Freude an der Sprache bei den Kleinen und ihren Eltern/Grosseltern zu wecken.

Veranstaltung
Datum und Zeit: Freitag, 10. September, 10.00 – 10.45 Uhr
Ort: Bibliothek Adligenswil, Zentrum Teufmatt
Zielpublikum: Für Kinder von 1 bis 3 Jahren und ihre Begleitpersonen
Leitung: Priska Röthlin, Fachfrau für Sprachentwicklung
Anmeldung: Bibliothek Adligenswil, Tel. 041 375 77 81, bibliothek@adligenswil.ch

Eintritt frei





Jugendriege Adligenswil

Start ins neue Riegenjahr

An der Schwelle zum neuen Schuljahr möchten wir Ihnen, liebe Eltern, für das Vertrauen in die Jugendriege und Ihre Unterstützung herzlich danken. Natürlich freuen wir uns, wenn wir Ihr Kind auch im kommenden Schuljahr in einer der Riegen dabei haben dürfen.

Der Wert von Spiel und Sport für Kinder ist unbestritten und deswegen haben wir alles daran gesetzt, dass alle bewegungsfreudigen Mädchen und Buben auch im anbrechenden Schuljahr auf ihre Rechnung kommen. Dass dabei das elterliche Portemonnaie nicht über Gebühr belastet wird, stellen wir mit dem unveränderten Jahresbeitrag von 140 Franken sicher.

Die Planung der Riegenzeiten ist von Faktoren abhängig, die wir bis heute noch nicht vollständig im Griff haben. So müssen verschiedene Studienpläne unserer Leiterinnen sowie der Hallenbelegungsplan miteinander koordiniert werden. Sobald wir über alle nötigen Informationen verfügen, werden wir die geplanten Zeiten publik machen. Am besten konsultieren Sie den Anschlagkasten

vor dem Gemeindehaus, besuchen uns am Büchschiesstand an der Adliger Chilbi oder warten auf einen Informationsbrief, welchen wir Anfang Schuljahr verteilen werden. Wir planen auch in diesem Schuljahr nach Alter abgestufte Gruppen, vom Kindergarten bis in die 6. Klasse. Im Namen des ganzen Leiterteams grüsse ich Sie herzlich und wünsche allen erholsame und genussreiche Spätsommertage und einen schwungvollen Start ins neue Schuljahr!

FELICITAS MARBACH

Die Jugendriege startet wie jedes Jahr in der Woche nach der Adliger Chilbi.

40. Internationaler Raiffeisen-Jugendwettbewerb «Mach dir ein Bild vom Klima!»

Kleine Adligenswilerin ganz gross

Kaya Sophia Dimmler aus Adligenswil hat beim diesjährigen Raiffeisen-Jugendwettbewerb den 1. Preis der Altersgruppe 2002–2004 gewonnen. Am Dienstag, 22. Juni, fand die Preisverleihung unter Anwesenheit von Profi-Sportlern wie unter anderen Reto Hug, Nicola Spirig wie auch Silvan Zurbruggen im Verkehrshaus Lido Luzern statt. Kaya wird sich mit ihrem Preis einen grossen Wunsch erfüllen: ein neues Bike.

Und das war noch nicht alles...: Bei der internationalen Jurierung, die Anfang Juli in Finnland stattfand, belegte Kaya ebenso den ersten Rang in ihrer Altersklasse aller beteiligten Länder. Herzliche Gratulation!



Einführungskurs

Christliche Meditation und Kontemplation

Kursform: nach den Sommerferien 2010, jeweils Mittwochabend, 19.00 – 21.00 Uhr, anschliessend Gelegenheit zum persönlichen Gespräch

Daten: 1.9./8.9./15.9./22.9./29.9.2010

Ort: Meditationsraum, Kuhbühl 7, 6043 Adligenswil

Kosten: Fr. 150.–

Mitbringen: bequeme Kleidung, Socken

Leitung und weitere Informationen bei:

Bettina Tunger-Zanetti, Pfarrerin, Seelsorgerin, Meditationsbegleiterin; eigene Sakraltanzkurse seit 2000, in Ausbildung zur Kontemplationslehrerin VIA CORDIS (Füeli-Ranft), Tel. 041 370 76 14, E-Mail: btungerzanetti@bluewin.ch

Mitspielerinnen und Mitspieler gesucht

Gutes Laien-Streicherensemble sucht für das nächste Projekt Mitspielerinnen und Mitspieler (Geige, Bratsche, Cello, Bass). Bei diesem Projekt spielen wir Stücke von KomponistInnen aus dem 17. bis 21. Jahrhundert. Wir proben jeweils am Dienstagabend. Beginn der Proben ist der 7. September 2010.

Bitte melden bei:

Simone Baumeler Vogler, Dirigentin Streicherensemble Adligenswil, Tel. 041 360 16 27, 079 746 21 81, simbaum@gmx.ch

STREICHERENSEMBLE ADLIGENSWIL



Eltern-Kind-Singen an der Musikschule firlifitz

Geputzt wurde vor den Ferien – singend natürlich. Mitte September geht es dann auf Reisen per Autobus, Schiff oder Elefant... ob wir die vielen Mäuschen wohl treffen werden? Das Singen, Tanzen und Spielen in der Gruppe ist ein Genuss für alle Beteiligten und klingt die ganze Woche nach.

Neue Kurse ab 16. September:

Eltern-Kind-Singen für 2- bis 4-jährige Kinder

Rhythmik für Kinder im Vorkindergarten-/Kindergartenalter

Klavierspiel ab 6 Jahren (einzeln/Zweiergruppen)

Ausserdem: Klavier und Klavierimprovisation für Erwachsene

Anmeldung, Auskunft und Leitung der Kurse: Regula Balmer Caviezel, Tel. 041 370 88 35, E-Mail hallo@firlifitz, www.firlifitz.ch



El-Ki-Singen zum Thema Frühlingsputz: Mir putzed dTisch im ganze Huus... und schüttled denn de Lumpe us...

Nothilfe-Refresher

Statistisch gesehen passieren die meisten Unfälle in der Freizeit und im Haushalt. Wissen Sie noch, wie man sich richtig verhält? Wenn nein, dann besuchen Sie den Auffrischkurs in Nothilfe und lernen Sie auch noch etwas über Herz-Lungen-Reanimation.

Ort: Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG

Zeit: Mittwoch, 20. Oktober, 19.00 – 22.00 Uhr

Leitung: Urs Bischof, technischer Leiter

Kosten: Fr. 60.–

Teilnehmerzahl: mind. 4 bis max. 16 Personen

Anmeldung: Annemarie Arnold, Tel. 041 370 29 19

SAMARITERVEREIN ADLIGENSWIL
FRAUENBUND ADLIGENSWIL

Wein-Käse-Seminar

Wein und Käse perfekt kombiniert ist ein wahrer Genuss. Aber welcher Wein passt zu welchem Käse und umgekehrt? Lernen Sie das Wichtigste dazu kennen und probieren Sie es gleich aus.

Datum: Montag, 25. Oktober

Zeit: 19.00 – ca. 22.00 Uhr

Ort: Teufmatt, kath. Pfarrsaal, UG

Leitung: Marianne Blank, Geschäftsführerin, Vinarium Adligenswil

Kosten: Fr. 70.– / Einzelperson; Fr. 130.– / Paare

Teilnehmerzahl: beschränkt

Anmeldung/Auskunft: bis Mittwoch, 20. Oktober, bei Regula Regli, Tel. 041 370 16 14 oder unter www.frauenbund-adligenswil.ch

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

Aqua-Fit

Keine Vorkenntnisse nötig. Beschränkte Anzahl Plätze.

Daten: Dienstag, 24. + 31. August 2010 und 07., 14., 21. + 28. September

Ort: Hallenbad Utenberg, Luzern

Zeit: 19.00 – 19.50 Uhr

Kosten: 6 Lektionen/Fr. 96.–

Anmeldung: Heidi Forster, Tel. 079 432 89 94

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

Sprachkurs-Angebote ab 30. August

Englisch Intermediäre
Englisch Pre-Intermediäre

Donnerstag, 8.50 bis 10.05 Uhr

Donnerstag, 10.20 bis 11.35 Uhr

Italienisch Konversation

Nur über die Wintermonate! Ab 22. Oktober 2010 bis Ostern 2011, Freitag-Vormittag, 8.15 bis 9.30 Uhr

Italienisch leicht Fortgeschrittene

Mittwoch, oder Freitag-Vormittag, Zeit noch offen

Spanisch Fortgeschrittene

Donnerstag, 9.00 bis 10.15 Uhr

Spanisch leicht Fortgeschrittene

Donnerstag, 10.15 bis 11.30 Uhr

Französisch Konversation

Nur über die Wintermonate! Ab 20. Oktober 2010 bis Ostern 2011, Mittwoch-Vormittag, 8.15 bis 09.30 Uhr

Besuchen Sie unverbindlich eine Schnupperlektion.

Kosten:

Fr. 15.– bis 18.– pro Lektion à 75 Min., je nach Anzahl Teilnehmer/Teilnehmerinnen, Durchführung ab 5 Personen

Auskunft und Anmeldung:

Patrizia Medici, Tel. 041 310 99 39 oder unter www.frauenbund-adligenswil.ch

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

PC-Kurs

Informatik für AnfängerInnen

Dieser Kurs ist für Frauen und Männer gedacht, die noch keine oder sehr wenig Erfahrung im Bereich Informatik haben.

Themen: Windows XP: Basiswissen, Aufbauwissen, Textverarbeitung mit Word 2003

Daten: Dienstag, 19., 26. Oktober, 2., 9., 16. und 23. November

Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr

Ort: Schulhaus Obmatt 1, Informatikzimmer Nr. 2

Leitung: Sepp Gut und Thomas Lustenberger, Lehrer Sekundarstufe 1

Kosten: Fr. 350.– plus Materialkosten ca. Fr. 70.– (2 Lehrbücher mit Unterlagen)

Anmeldung: bis 16. September 2010 bei Monika Käch, Tel. 041 370 85 69 oder unter www.frauenbund-adligenswil.ch

FRAUENBUND ADLIGENSWIL

Leidenschaftlich.



Mit unserem breiten Leistungsangebot sowie modernsten Produktions- und Weiterverarbeitungsanlagen sorgen wir für Zeitungserlebnisse der ganz besonderen Art. Rufen Sie uns an unter **041 375 12 53** oder informieren Sie sich auf www.ringierprint.ch

Wir machen Zeitung.

Ringier Print
Adligenswil

Gäll, du haltisch für mich aa.



Achtung, Kinder auf dem Schulweg!



Ihre Polizei



Veranstaltungskalender

SEPTEMBER		
02.	Aktives Alter Adligenswil	Sicherheit im Alter, Kongress des Schweizerischen Verbandes für Seniorenfragen, 9.30 Uhr, Schützenhaus Albisgütli, Zürich
03.	OrtsZeit	«Zeitraum ADLIGENSWIL – Eine Ortsgeschichte», 18.30–19.30 Uhr, Buchvernissage und Festakt, Zentrum Teufmatt
04.	Adliger-Märt	Adliger Markt, 9.00–12.00 Uhr, Märtbeizli
04./05.	Adliger Vereine	Adliger Chilbi auf dem Dorfschulhausplatz
05.	Einwohnergemeinde	Begrüssung NeuzuzügerInnen und NeubürgerInnen, 11.00 Uhr, Dorfschulhausplatz Adligenswil
06.	Ludothek	Spielabend für Erwachsene, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt UG
07.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg, Luzern
10.	Bibliothek	Buchstart, 10.00–10.45 Uhr, Bibliothek, Zentrum Adligenswil
11.	ZeitSpuren	Verschiedene Tatorte im Dorf, 11.00–17.00 Uhr
11.	ZeitGeister	«Aus Gräbern – Kein Trauerspiel in fünf Bildern», Uraufführung des Theaterstücks, 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
11.	BU-MEI	Openair 72 Stunden
12.	Trachtengruppe	Trachtenwallfahrt
14.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg, Luzern
15./17./18.	ZeitGeister	«Aus Gräbern – Kein Trauerspiel in fünf Bildern», 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
17.	SchulZeit	Tag der Schule, Schulanlagen Obmatt, Dorf und Kehlhof, 14.00–21.00 Uhr
18.	ZeitSpuren	Verschiedene Tatorte im Dorf, 11.00–17.00 Uhr
18.	Männerriege	Bergtour
18.	Adliger-Märt	Adliger Markt, 9.00–12.00 Uhr, Märtbeizli
21.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg, Luzern
22.	Turnerinnen	Velotour mit Brötlete, 19.00 Uhr, Besammlung Parkplatz Dorfschulhaus
23.	Samariterverein	Übung Gruppe 38, 19.30 Uhr
24.	Club junger Eltern	Kinderkleiderbörse Fasnachtskleider, Annahme, 19.00–20.30 Uhr, Aula Obmatt
24./25.	ZeitGeister	«Aus Gräbern – Kein Trauerspiel in fünf Bildern», 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
25.	Club junger Eltern	Kinderkleiderbörse Fasnachtskleider, Verkauf, 9.00–10.15 Uhr, Aula Obmatt
28.	Frauenbund	Aqua-Fit, 19.00–19.50 Uhr, Hallenbad Utenberg, Luzern
29.	ZeitGeister	«Aus Gräbern – Kein Trauerspiel in fünf Bildern», 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
30.	Aktives Alter Adligenswil	Letzter Mittagstisch vor den Herbstferien, 12.00 Uhr, Zentrum Teufmatt OG

OKTOBER		
01.	ZeitGeister	«Aus Gräbern – Kein Trauerspiel in fünf Bildern», 20.00 Uhr, Zentrum Teufmatt
02.	Adliger-Märt	Adliger Markt, 9.00–12.00 Uhr, Märtbeizli
16.	Adliger-Märt	Adliger Markt, 9.00–12.00 Uhr, Märtbeizli
19.	Frauenbund	Flow-tonic, 9.00–10.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Kath. Pfarreisaal UG
19.	Frauenbund	Informatik für AnfängerInnen, 19.00–22.00 Uhr, Schulhaus Obmatt 1, Informatikzimmer 2
19.	Samariterverein	Pflege zu Hause, 19.30 Uhr, Zentrum Teufmatt UG
20.	Frauenbund und Samariterverein	Nothilfe-Refresher, 19.00–22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Sitzungszimmer UG
21.	Aktives Alter Adligenswil	Erster Mittagstisch nach den Herbstferien, 12.00 Uhr, Zentrum Teufmatt OG
25.	Frauenbund	Wein-Käseseminar, 19.00–22.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Kath. Pfarreisaal UG
26.	Frauenbund	Flow-tonic, 9.00–10.00 Uhr, Zentrum Teufmatt, Kath. Pfarreisaal UG
26.	Frauenbund	Informatik für AnfängerInnen, 19.00–22.00 Uhr, Schulhaus Obmatt 1, Informatikzimmer 2
28.	Turnerinnen	Überraschungsabend
30.	Adliger-Märt	Adliger Markt, 9.00–12.00 Uhr, Märtbeizli

Handänderungen

GB 2843	Buggenacher 26	Röthlin Hans Rudolf, Adligenswil, an Schmid-Ehrler René und Evelyne, Luzern
GB 2844	Buggenacher 26	Röthlin Hans Rudolf, Adligenswil, an Gachet Erich, Luzern
GB 2845	Buggenacher 26a	Röthlin Hans Rudolf, Adligenswil, an Castelletti-Duss Reto und Natalie, Eschenbach
GB 2846	Buggenacher 26a	Röthlin Hans Rudolf, Adligenswil, an Ah-Windlin Paul und Christina, Luzern
GB 1628	Dottenbergstrasse 3	Urbano Wohnbau AG, Adligenswil, an Bienz René, Aserbaidschan
GB 1627	Dottenbergstrasse 3a	Urbano Wohnbau AG, Adligenswil, an Damiani-Cocchiarella Sandro und Debora, Kriens
GB 427	Ebnetstrasse 22	Kleeb Hans Rudolf, Adligenswil, an Metz Michael und Kunz Tanja, Luzern
GB 1268	Gämpi 48	Schürmann-Aubry Nanetta, Adligenswil, an Rohrer Pirmin und Anita, Luzern
GB 1279	Gämpi 56	Löhner Richard, Küsnacht, an Lobato Ole und Anna-Karin, Adligenswil
GB 2374	Im Zentrum 7b	Echahad-Bienz Marie Louise, Adligenswil, an Kleeb-Schwendimann Adelheid, Adligenswil
GB 668	Kehlfhofhalde	Cozza Armando, Adligenswil, an Stojan-Geiser Tomislav und Cheryl, Luzern
GB 494	Kleinebnat	Brunner-Calderoni Norma, Ebikon, an Rust Jörg und Lorenzoni Rust Alexandra, Luzern
GB 2159	Meiersmattstrasse 9	Guerini Marino, Rain, und Guerini-Schacher Irene, Luzern, an Meier Hans Peter, Thailand, und Meier-Quach-Thi Minh, Frankreich
GB 1391	Meiersmattstrasse 38	Stofer Andreas und Kocher Stofer Jacqueline, Adligenswil, an Aschwanden-Steiner Irene, Adligenswil, und Lötscher Marcel, Luzern
GB 2509	Moosmatte 3	Weingartner Josef, Adligenswil, an Thomann Innenarchitektur GmbH, Meggen
GB 1356	Mühleweg 10	Sauter Myriam, Luzern, an Fassbender Christian, Adligenswil (1/2 Anteil)
GB 805	Parkstrasse 8	Müller Ramon, Hünenberg, und Müller Sarah, Emmenbrücke, an Bernardi Manuel und Caroline, Weesen
GB 401	Sonnmatthalde 7	Bachmann-Wolf Cornelia, Adligenswil, an von Hippel Christoph und Filomena von Hippel Carmela, Luzern
GB 442	Sonnmatthalde 11	Erben der Ciseri-Calderoni Caterina an Roos-Schrofer Maria, Adligenswil
GB 2791	Talstrasse 46	Hrubesch Anja, Adligenswil, an Hrubesch-Martens Klaus und Marlies, Meggen
GB 2794	Talstrasse 46	Hereth-Bucher Thomas und Andrea, Adligenswil, an Hrubesch Anja, Adligenswil
GB 2121	Winkelbüelhof 2	Feger-Weingartner Walter und Paula, Adligenswil, an Damiani Christian und Maria, Adligenswil
GB 2144	Winkelbüelhof 7	Ehrenfels-Miskovic Erich und Sandra, Deutschland, an Cikota Milja, Luzern

Bauwesen

Bauherrschaft:	Bühler-Moos Werner und Susanna, Widspüelmatte 8, Adligenswil
Bauvorhaben:	Gebäudeisolation, Fenstererneuerung und Heizungsersatz beim Wohnhaus auf Grundstück Nr. 1084, Widspüelmatte 8, Adligenswil
Bauherrschaft:	Siegrist Michael und Krummenschlager Rita, Sonnmattstrasse 63, Adligenswil
Bauvorhaben:	Sitzplatzüberdachung auf Grundstück Nr. 882, Sonnmattstrasse 63, Adligenswil

OBLIGATORISCH - Schiesstage 2010:

Sa, 21. und 28. August 2010, 13.00–15.00 Uhr. Im Schützenhaus Adligenswil. **Schiesspflichtig sind die Jahrgänge 1976 - 1990**
Mitbringen: Aufforderungsblatt der Armee, Schiessbüchlein oder Leistungsausweis

Ärztlicher Notfalldienst

MEGGEN / ADLIGENSWIL / UDLIGENSWIL

Ärzte-Notruf Luzern, Tel. 041 211 14 14, sofern der Hausarzt nicht erreicht werden kann.

Zahnärztlicher Notfalldienst

LUZERN – STADT (STADT LUZERN UND AGGLO-GEMEINDEN)

Offizielle Behandlungszeiten Werktag und Wochenende:

Morgens: 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr, nachmittags: 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die das ganze Jahr gültige Notrufnummer lautet: 0848 582 489. Der Anrufer wird direkt mit der Praxis des Notfallzahnarztes verbunden. Dieser Notfalldienst wird jeweils durch einen Zahnarzt, welcher Mitglied der Luzerner Zahnärztesgesellschaft ist, in seiner Praxis durchgeführt. Die Behandlung muss bar bezahlt werden.

Einbürgerungen

Folgenden Einwohnern wurde auf Gesuch hin das Bürgerrecht der Gemeinde Adligenswil erteilt:

Imboden Thomas und Imboden-Schmid Carmen, mit den Kindern Robin und Linda, Moosmatte 5

Kurth Hartmut, mit den Söhnen Sascha und Nico, Gämpi 64

Thaler Markus und Thaler-Steiner Gisela, mit den Kindern Silvan, Lorin und Maël, Kehlfhofhalde 7

Gratulationen

75. GEBURTSTAG

3. September Rebel-Blöchliger Ruth, Zentrumsweg 3

26. September Bahs Karin, Dorfweg 10

11. Oktober Macheras Eleftherios, Im Zentrum 9a

16. Oktober Petermann-Windlin Ruth, Talrain 10

85. GEBURTSTAG

15. September Notz Eduard, Im Zentrum 7c

96. GEBURTSTAG

14. Oktober Schmid Hans, Udligenswilerstrasse 50

Feuerwehr

SEPTEMBER UND OKTOBER 2010

Fahrdienst Gr. 3 Donnerstag, 2. September 2010, 19.30–21.30 Uhr

Fahrdienst Gr. 4 Dienstag, 7. September 2010, 19.30–21.30 Uhr

Atenschutz-Meisterschaft Freitag, 10. September 2010, 19.30–22.00 Uhr

Maschinisten Dienstag, 14. September 2010, 19.30–21.30 Uhr

Fahrdienst Gr. 1 Donnerstag, 16. September 2010, 19.30–21.30 Uhr

Zug 2 Einsatz Dienstag, 21. September 2010, 19.30–21.30 Uhr

Zug 1 Einsatz Donnerstag, 23. September 2010, 19.30–21.30 Uhr

Offiziersübung Donnerstag, 30. September 2010, 19.30–22.00 Uhr

Maschinisten Dienstag, 19. Oktober 2010, 19.30–21.30 Uhr

Gesamtübung Freitag, 22. Oktober 2010, 19.30–21.30 Uhr

Maschinisten Montag, 25. Oktober 2010, 19.30–21.30 Uhr

Atenschutz Dienstag, 26. Oktober 2010, 19.30–22.00 Uhr

Wartungsdienst Gr. 2 Donnerstag, 28. Oktober 2010, 19.30–21.30 Uhr

Mütter- und Väterberatung

Wo: Dorfschulhaus 1
Wann: alle 14 Tage am Donnerstag
Zeit: 14.00 bis 17.00 Uhr

Mütter- und Väterberaterin: Marie-Theres Gähwiler-Jans

Nächste Daten: 9. September und 23. September 2010
6. Oktober (Mittwoch) und 21. Oktober 2010

Marie-Theres Gähwiler-Jans, Mütter- und Väterberatung, 6043 Adligenswil
Tel. 041 370 36 88, mthgj@bluewin.ch

Sprechstunde im Gemeindehaus

Am **Dienstag, 7. September 2010, 17.00 bis 18.30 Uhr**, findet die Sprechstunde von Gemeindepräsidentin Ursi Burkart-Merz im Büro 226 (Sitzungszimmer Gemeindekanzlei, 2. Stock) im Gemeindehaus Adligenswil statt. Haben Sie eine Frage oder ein Anliegen? Kommen Sie einfach vorbei. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Adligenswil
städtlich – mit Weitsicht und Zukunft

Nächste Ausgaben

Redaktion	Ursi Burkart-Merz, Sandra Baumeler, Walter Tschuppert, Eveline Aregger	
Redaktionsadresse	Gemeindekanzlei «Info Adligenswil» 6043 Adligenswil, info@adligenswil.ch	
Layout/Produktion	Ringier Print Adligenswil AG, Claudia Trinkler	
Druck	Ringier Print Adligenswil AG	
Ausgabe Nr. 159	Erscheinungsdatum	Redaktionsschluss
Ausgabe Nr. 160	29. Oktober 2010	6. Oktober 2010
	17. Dezember 2010	24. November 2010